

Deutsche Demokratische Republik	Geologische Industrie PRÜFVERFAHREN DER BOHRSPÜLUNG Entmischungsgrad	TGL 23033/15 Gruppe 920 610
Геологическая промышленность ИССЛЕДОВАНИЯ БУРОВОГО РАСТВОРА Степень распада растворов	Geological industry TESTING OF DRILLING MUD Sedimentation	

Deskriptoren: Bohrspülung; Entmischungsgrad

Verbindlich ab 1. 4. 1974

Maße in mm

1. Prüfgeräte

Absinkgefäß nach Bild 1

Probengefäß aus Glas, Porzellan oder emailliertem Material
Minstdurchmesser 100 mm, Inhalt 1000 ml

Elektrisches Rührwerk mit Spannfutter
regelbar bei Belastung bis 1000 U/min in Kombination
mit Flügelrührer

4 Flügelrührer mit Flügellänge von 20 bis 30 mm

2. Probenahme

Probenahme erfolgt nach TGL 23033/04 Punkt 2.3.

3. Durchführung

Die Auslaufstutzen am Absinkgefäß sind mit Stopfen zu verschließen. Die Spülung ist bis 1 cm unter den oberen Rand umzufüllen. Das gefüllte Absinkgefäß hat 24 Stunden erschütterungsfrei zu stehen.

Nach Ablauf dieser Zeit ist der seitliche Auslaufstutzen zu öffnen. Die oberhalb des Stutzens befindliche Spülung ist in das Probengefäß laufen zu lassen. Nach Durchrühren ist die

Fortsetzung Seite 2 und 3

Verantwortlich:
Berichtigt: 28.12.1973

VVB Erdöl-Erdgas, Gommern
Staatssekretariat für Geologie, Berlin

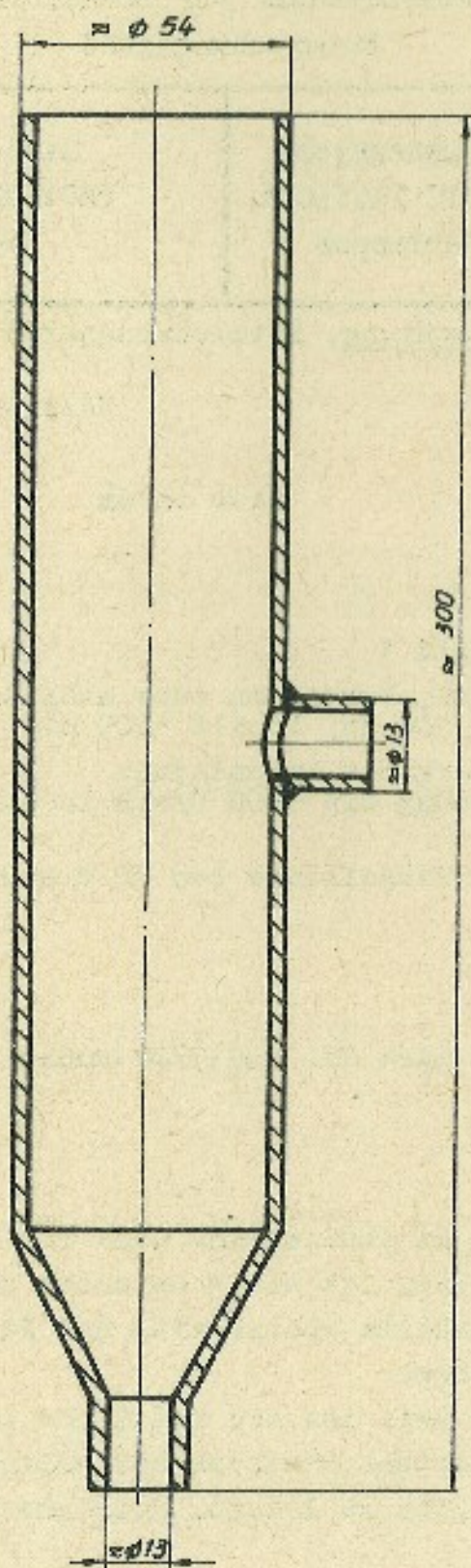


Bild 1 Absinkgefäß

scheinbare Dichte nach TGL 23033/05 zu bestimmen (Messung A).

Die im Unterteil des Absinkgefäßes verbleibende Spülung ist in das Probengefäß laufen zu lassen. Nach Durchrühren ist die scheinbare Dichte nach TGL 23033/05 zu bestimmen (Messung B).

Die Bestimmung der scheinbaren Dichte erfolgt bei Temperaturen von 18 bis 22 °C.

4. Berechnung

Entmischungsgrad St in g/cm^3 = B - A

Hinweise

Ersatz für TGL 23033/13, Ausgabe 12.68

Änderungen gegenüber Ausgabe 12.68:

Redaktionell überarbeitet

